

**Schuljahr
2022/2023**

21. Jahresbericht Schulsozialarbeit Wettingen



Stephanie Minder

Monika Peter

Pascal Meier

Elisabeth Thiele

Karin Messmer

Michael Kurz

Oktober 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Rückblick Schuljahr 2022/2023	3
2. Das Team der Schulsozialarbeit Wettingen	4
3. Statistiken Schuljahr 2022/2023	6
4. Dank	10

1. Rückblick Schuljahr 2022/2023

Seit dem 1. Juli 2023 hat die Schulsozialarbeit (nachfolgend SSA genannt) Wettingen eine neue Leitungsstruktur. Michael Kurz gibt einen Teil seiner Leitungstätigkeit an Karin Messmer ab, das heisst, die beiden leiten von nun an gemeinsam die SSA. Neu im Team ist seit November 2022 Elisabeth Thiele, die Rike Weber im Altenburg abgelöst hat.

In diesem Schuljahr gab es vermehrt neue Lehrpersonen und Wechsel bei den Schulleitungen. Insofern hatten wir auch vermehrt Anfragen und Nachfragen in Bezug auf unsere Arbeit und die konzeptionelle Ausrichtung. Daher möchten wir die Gelegenheit nutzen, neben dem üblichen Überblick über unsere Einsatzbereiche und die bearbeiteten Themen wieder einmal dieser Thematik in einem Jahresbericht Raum zu geben.

Die SSA Wettingen war eine der ersten im Kanton Aargau und besteht seit über 20 Jahren. Das Konzept wurde mit Unterstützung von Hochschulprofessor Kurt Gschwind entwickelt und professionalisiert. Nachfolgend beeinflusste der Psychologe, Supervisor und Fachexperte Walter Minder unsere Haltung und unser Rollenverständnis nachhaltig. Durch MAS-Weiterbildungen an der Fachhochschule Nordwestschweiz im Bereich systemisch-lösungsorientierte Kurzzeittherapie und -beratung mit dem Kinder- und Jugendpsychotherapeuten Dr. Manfred Vogt flossen weitere wertvolle Impulse ein.

Die SSA Wettingen versteht sich als neutrale Beratungsstelle in der Schule. Das heisst, wir bieten allen Beteiligten (Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen) niederschwellige Beratungen bezüglich des Umgangs mit sozialen oder persönlichen Themen an. Die Neutralität ist dadurch gewährleistet, dass die SSA Wettingen von der Gemeinde getragen wird und nicht den Schulleitungen unterstellt ist. Somit ist eine Ausenperspektive gewährleistet. Diese ist für unsere Arbeit elementar wichtig, vor allem wenn sie darauf abzielt, die verantwortlichen Erwachsenen (Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen) dabei zu unterstützen, in eine gemeinschaftliche Kooperation zum Wohle der Schülerinnen und Schüler zu kommen. Auch für unsere Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern ist diese Neutralität wichtig, damit sie uns als Beratungsperson wahrnehmen und nicht als weitere Erziehungs- oder Disziplinarinstanz.

Die Grundlage unserer Beratungstätigkeit bildet eine systemisch-lösungsorientierte Haltung. Da zwischen Schulleitung, Lehrpersonen, Klassen, einzelnen Schülerinnen und Schülern und Eltern Wechselwirkungen bestehen, ist es nützlich, Probleme in ihren systemischen Zusammenhängen zu betrachten und problematische Verhaltensweisen als Lösungsversuche anzuerkennen. Wir machen daher keine isolierte Problemanalyse (nach dem Motto: Wer ist schuld?) und keine isolierte Problembehandlungen im Sinne einer „Reparaturwerkstatt“. Stattdessen finden wir es hilfreicher, vernetzt Lösungsstrategien zu erarbeiten und gemeinsam mit den Verantwortlichen zu überlegen, welche Einflussmöglichkeiten es gibt, um positive Entwicklungen möglich zu machen.

Wir bauen auf bereits vorhandenen Stärken auf, suchen, finden und/oder entwickeln gemeinsam mit den Beteiligten neue Kompetenzen und nutzen dieses „Ressourcenpaket“ für die Ermöglichung stimmiger Lösungen. Durch systemisch-lösungsorientierte Methoden versuchen wir neue Perspektiven einzuführen, die hinderliche Muster unterbrechen, neue Wahlmöglichkeiten schaffen und damit die Anwendung förderlicher oder neuer Muster begünstigen.

Mit dieser Haltung als Grundlage können persönliche Stärken auf allen Ebenen gefördert werden, Lösungen werden gemeinsam im System gefunden, Perspektivenvielfalt entsteht und kann nutzbar gemacht werden. Gelebte Teamarbeit unter den Erwachsenen beeinflusst auch das Verhalten der Lernenden positiv. Letztlich stellt eine solche Haltung auch eine Burnout Prophylaxe für Eltern und Lehrpersonen dar.

Bezüglich der folgenden Jahresstatistik weisen wir darauf hin, dass ab diesem Jahr nur mehr die Wettinger Zahlen ausgewiesen werden, da die Satelliten ihre eigenen Jahresberichte erstellen. Lediglich im ersten Kuchendiagramm „Leistungen total“, sind auch die Leistungen der Satellitenstellen enthalten, da hier einige Leistungen statistisch nicht abgetrennt werden können.

2. Das Team der Schulsozialarbeit Wettingen



Michael Kurz

65 Stellenprozente

Zuständig für: Bezirksschule und Leitung

Standort: Bezirksschule



Karin Messmer

60 Stellenprozente

Zuständig für: Sereal, Kindergarten und Leitung

Standort: Schulanlage Margeläcker, Schulhaus 3



Pascal Meier

80 Stellenprozente

Zuständig für: Primar Dorf und Zehntenhof, Administration

Standort: Schulhaus Zehntenhof



Elisabeth Thiele

40 Stellenprozente

Zuständig für: Primar Altenburg

Standort: Schulhaus Altenburg



Stephanie Minder

35 Stellenprozente

Zuständig für: Primar Margeläcker

Standort: Schulanlage Margeläcker, Schulhaus 3



Monika Peter

10 Stellenprozente

Zuständig für: Heilpädagogische Schule

Standort: Schulhaus Staffelstrasse

SSA Ennetbaden



Andrea Castelmur

40 Stellenprocente

Zuständig für: Schule Ennetbaden

Standort: Schulhaus Grendel, Ennetbaden

SSA Killwangen



Carmen Zwahlen

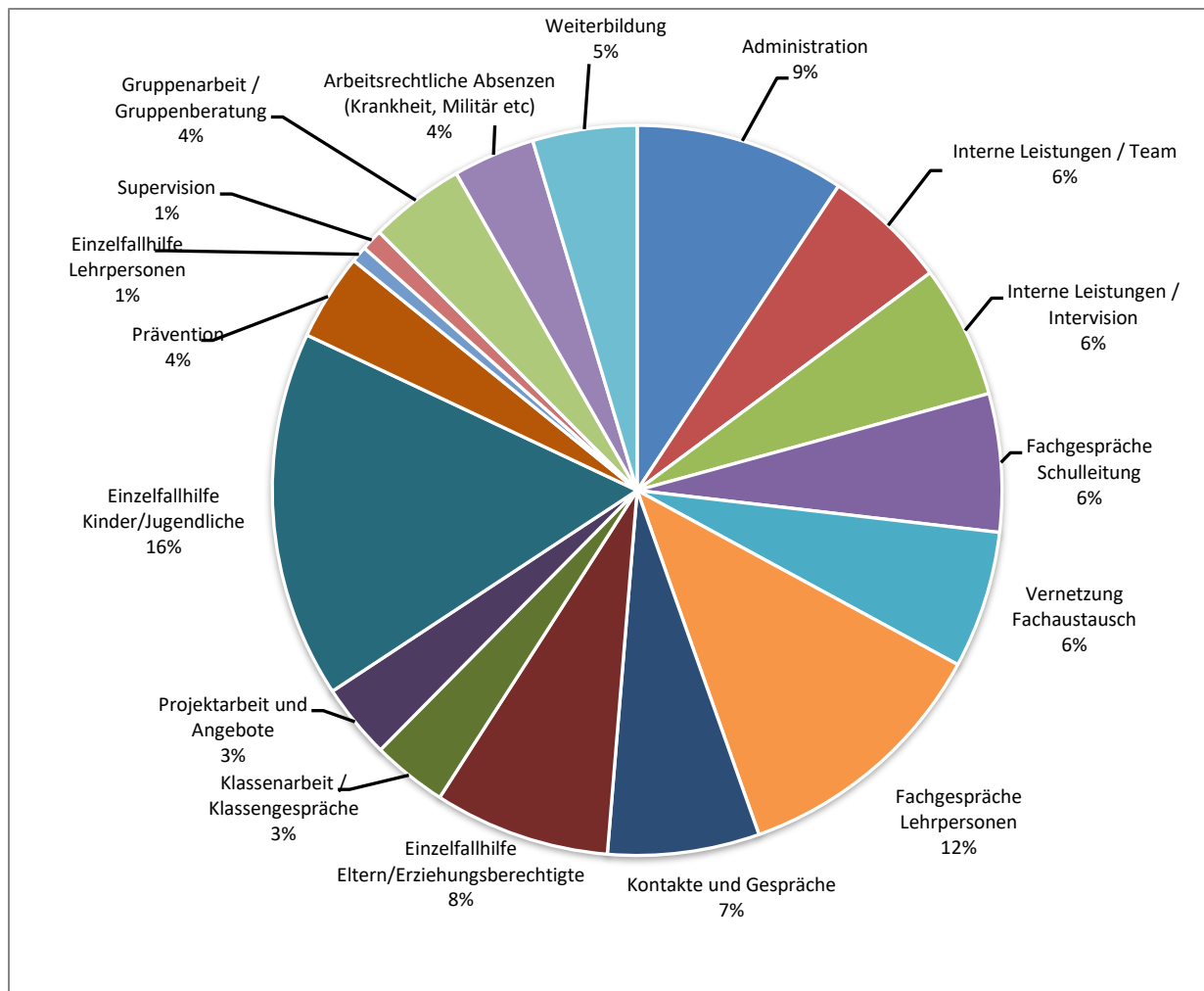
40 Stellenprocente

Zuständig für: Schule Killwangen

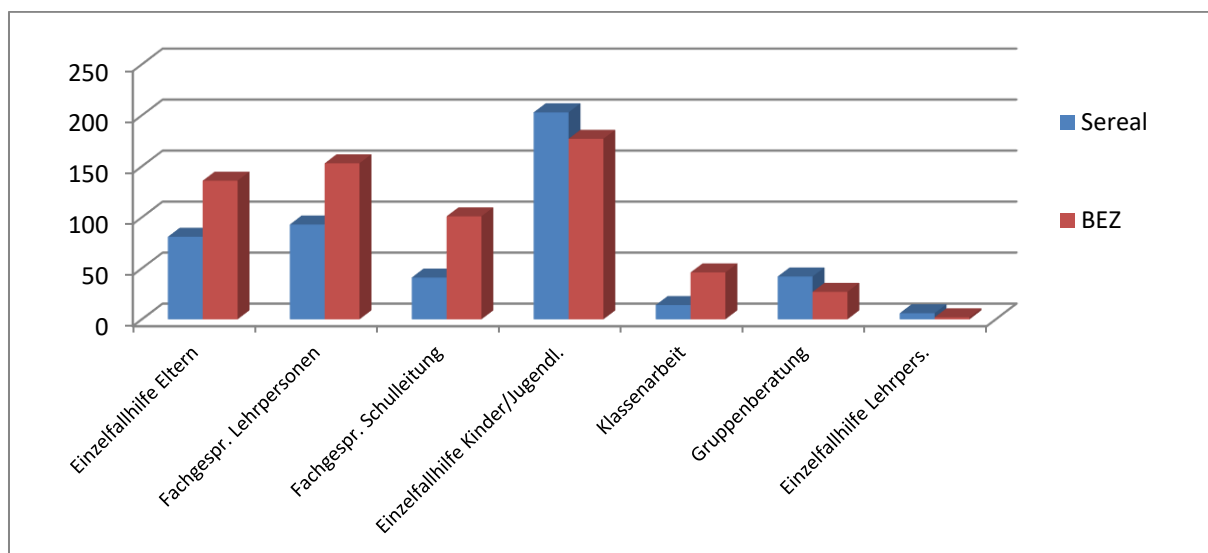
Standort: Kirchstrasse 6, Killwangen

3. Statistiken Schuljahr 2022/2023

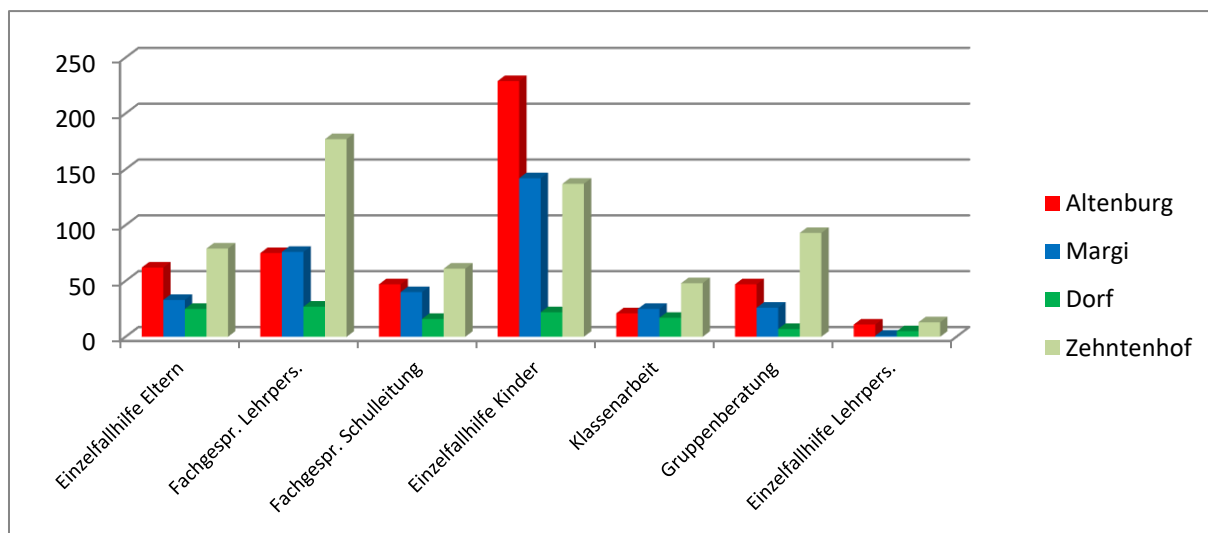
Leistungen Total 2022/23



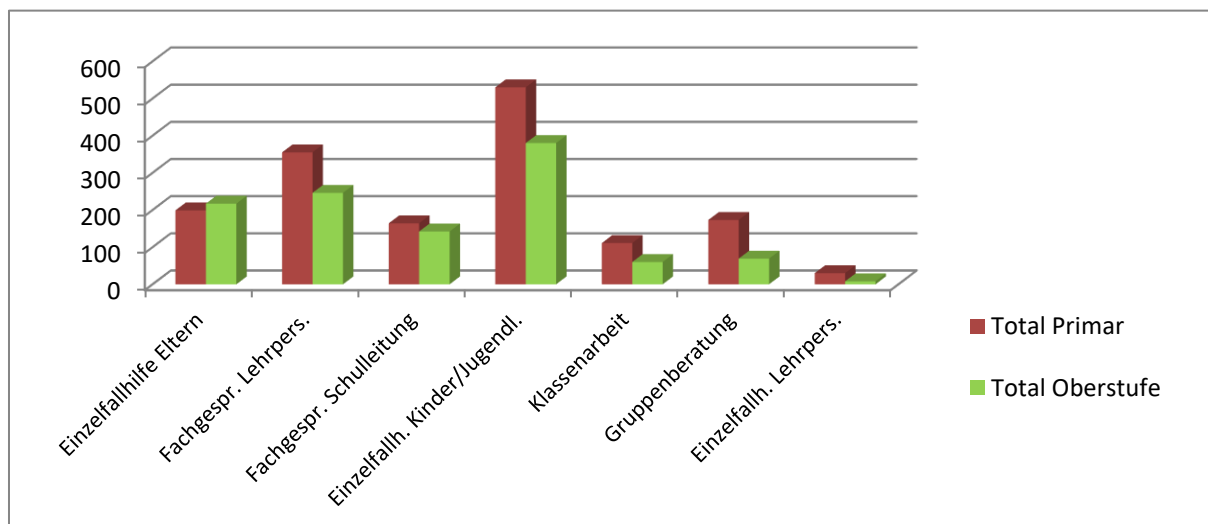
Beratungsstunden Oberstufe, Schuljahr 2022/2023



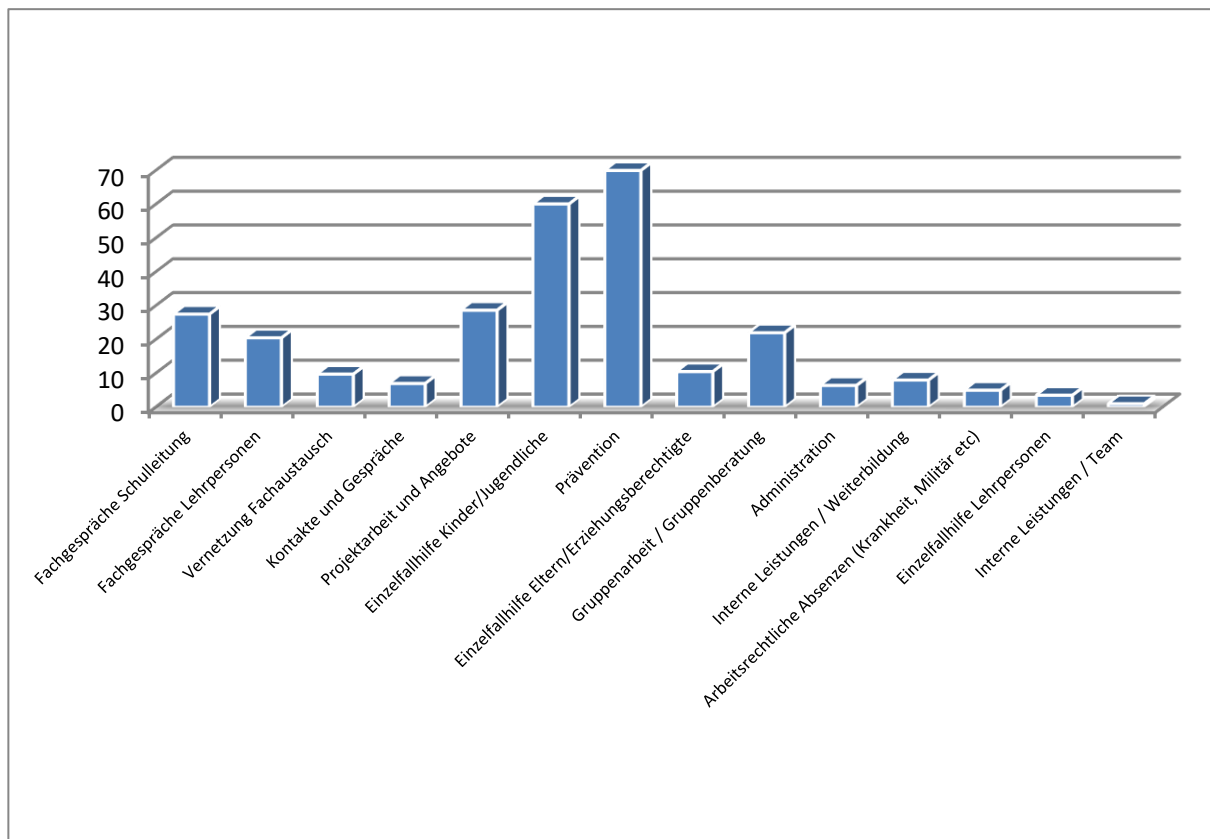
Beratungsstunden Primar, Schuljahr 2022/2023



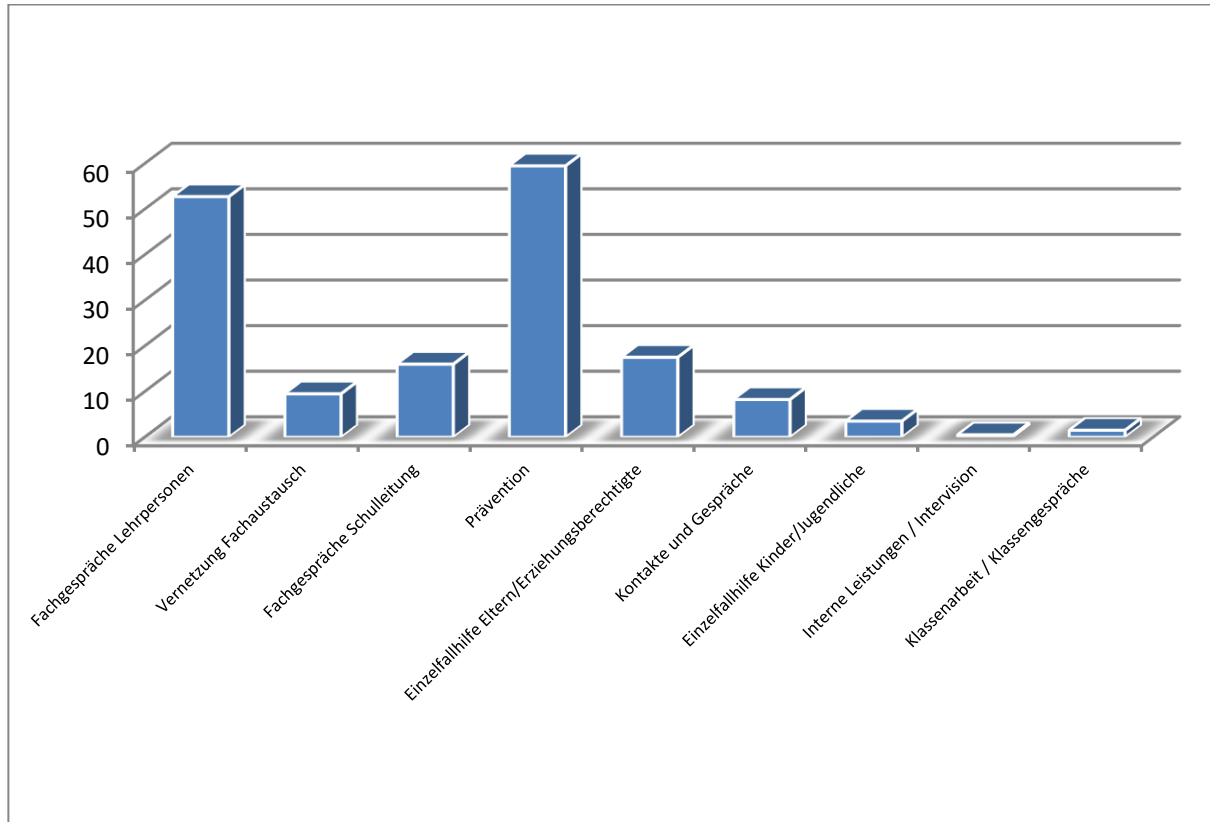
Beratungsstunden Total, Schuljahr 2022/2023



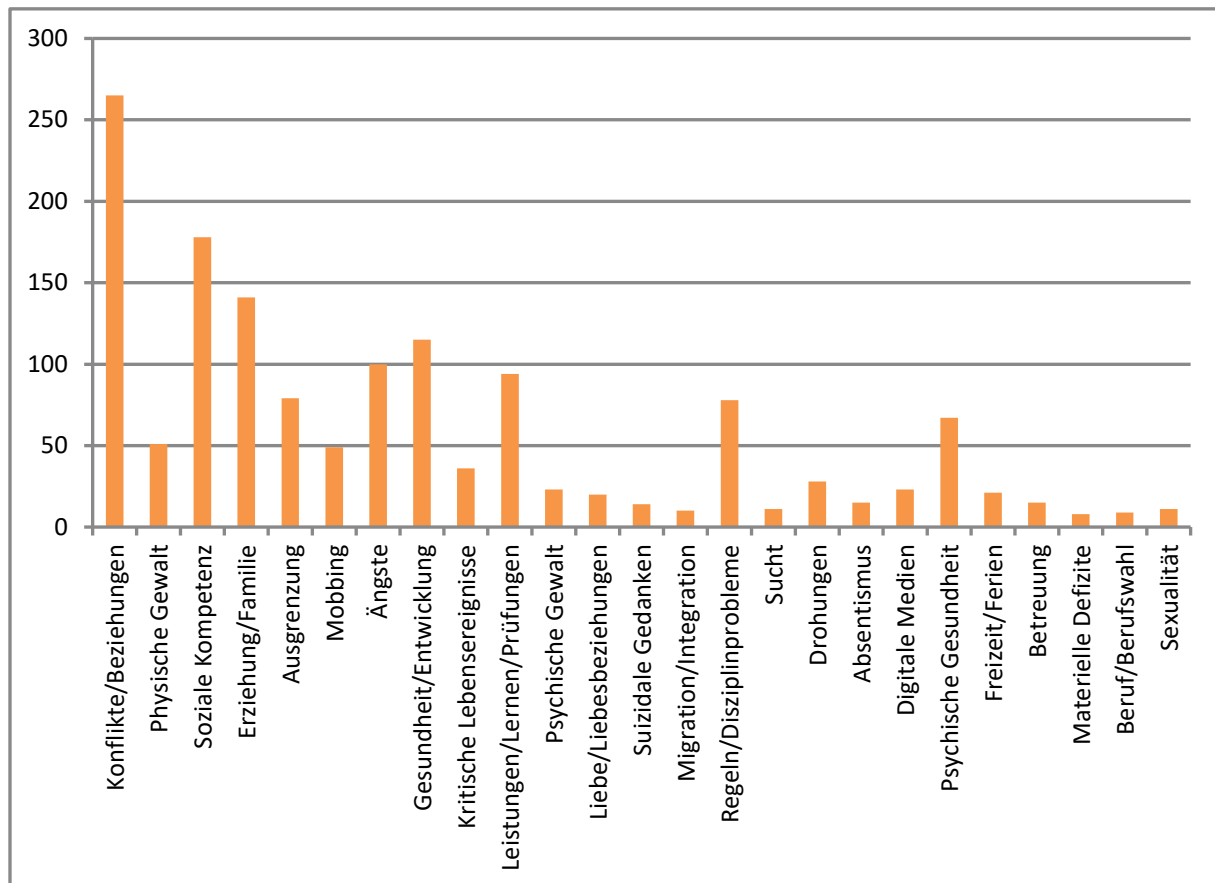
Beratungsstunden Heilpädagogische Schule, Schuljahr 2022/2023



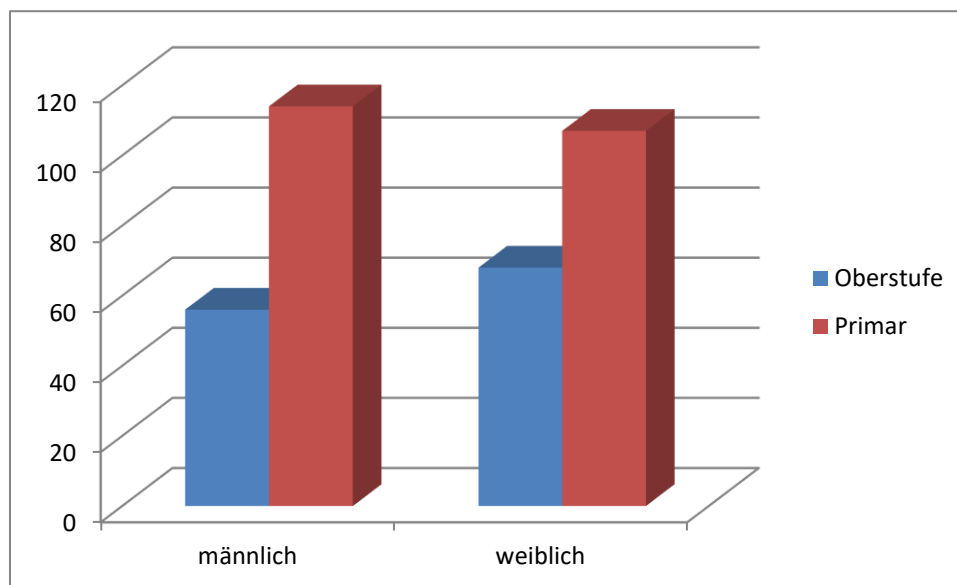
Beratungsstunden Kindergärten, Schuljahr 2022/2023



Bearbeitete Themen, Schuljahr 2022/2023



Jungen/Mädchen in Beratung, Schuljahr 2022/2023



4. Dank

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück und sind froh um die gewinnbringende Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern: Allen voran danken wir dem Gemeinderat Wettingen, im Speziellen Sandro Sozzi, sowie der Geschäftsleiterin Brigitte Warth-Rensch und ihrer Nachfolgerin Nicole Merkli für die sehr gute Zusammenarbeit, das Verständnis für die speziellen Herausforderungen unserer anspruchsvollen Tätigkeit und die konstante Unterstützung.

Natürlich danken wir auch unseren Hauptkooperationspartnern im Alltag, von deren Mitwirkung der Wirkungsgrad unserer Tätigkeit massgeblich abhängt, den Schulleitungen, den Präventionsbeauftragten, den Lehrpersonen, den Eltern und natürlich den Schülerinnen und Schülern. Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Das Team der Schulsozialarbeit Wettingen

Stephanie Minder, Monika Peter, Pascal Meier, Elisabeth Thiele, Karin Messmer und Michael Kurz

Bei Fragen oder Anliegen steht Ihnen Michael Kurz gerne zur Verfügung:
Tel.: 079 755 75 02
michael.kurz@schule-wettingen.ch
www.wettingen.ch/schulsozialarbeit